



# Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Achtzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N<sup>o</sup> 45.

Dienstag, den 2. März.

1847.

## Der Wahrsager.

Novellette von Alf.

(Fortsetzung.)

Trotz des heftigen Tones, welchen der Gaukler in seiner letzten Rede angenommen, schien er doch über die Mittheilung, welche ihm so eben geworden, in nicht geringe Sorge versetzt zu sein; unruhig ging er in der Stube auf und nieder, während die Frau, von der Anstrengung erschöpft, matt auf ihr elendes Lager zurückgejunken war. Offenbar wollte sie Könting beschwichtigen, er trat zu ihr heran und sprach:

„Nun, wie steht es denn heute Abend? Soll ich Euch ein Ameisenbad machen oder eine Deleinreibung, seht, es wird sich jetzt bald bessern, kamt Ihr doch vor acht Wochen schon so schwer krank zu mir, daß die Heilung, wie ich Euch gleich damals

mittheilte, eine ziemliche Zeit erfordern mußte; wird Eure Schwester wirklich zu Euch kommen?“

„Ja,“ entgegnete die Kranke ächzend, „ich ließ sie in Eurer Abwesenheit durch eine Bekannte, welche mich besuchte, — darum bitten, und sie kommt gewiß, und soll Euer ganzes schändliches Treiben erfahren. — Ein junges Mädchen war übrigens schon zwei Male hier, um Euch aufzusuchen,“ setzte sie dann mit schwacher Stimme hinzu.

In diesem Augenblicke hörte man den Schritt mehrerer Männer, die dicht am Fenster vorübergingen und von denen einer eben die Worte sprach:

„Nur kein Sträuben, mit der Polizei spaßt man nicht; gut, daß wir Dich erwischt haben, nun werden sie Dir das Handwerk schon legen!“

„Was, Polizei!“ fuhr Könting auf, „Polizei, mit der ist nicht gut Kiraschen essen! Wen mögen sie da gefaßt haben?“

Kaum hatten sich indeß die Schritte entfernt,